

Per E-Mail an: ole.schmidt@landtag.ltsh.de

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/5902

Herr
Ole Schmidt
Geschäftsführer des Finanz- und Bildungsausschusses
des schleswig-holsteinischen Landtages
Referat Ausschusdienst und Stenografischer Dienst
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Berlin, 08.04.2016

Stellungnahme der RELX Group zum Entwurf eines Gesetzes für die Bibliotheken in Schleswig-Holstein und zur Änderung des Landespressegesetzes

Sehr geehrter Herr Schmidt,

wir danken Ihnen für die Gelegenheit, zu dem Entwurf eines Gesetzes für die Bibliotheken in Schleswig-Holstein und zur Änderung des Landespressegesetzes schriftlich Stellung zu nehmen, und bitten Sie, dieses Schreiben an die Mitglieder des Ausschusses weiterzuleiten.

Die RELX-Group (bislang: Reed Elsevier) ist ein internationaler Wissenschaftsverlag und Anbieter von Fachinformationen und gehört mittlerweile nicht nur zu den größten Anbietern bezahlter digitaler Inhalte in Europa, sondern ist zudem auch Anbieter innovativer digitaler Dienstleistungen und Big-Data-Technologien. Unsere Verlags-Tochtergesellschaft Elsevier beschäftigt weltweit circa 6.800 Mitarbeiter, verlegt mehr als 2.500 Zeitschriften (z. B. The Lancet und Cell) und 33.000 Bücher und unterhält große Wissensdatenbanken wie etwa ScienceDirect. Für uns und unsere zahlreichen Autoren und Kunden in Schleswig-Holstein sind daher die Diskussionen über den Entwurf eines Gesetzes für die Bibliotheken von großem Interesse.

Auch aus unserer Sicht stellen Bibliotheken einen wesentlichen Partner der Wissensgemeinschaft dar. Daher begrüßen wir ausdrücklich das mit dem Gesetz verfolgte Anliegen, zur Bestandssicherung des Bibliothekssystems in struktureller Hinsicht beizutragen und gleichzeitig eine Grundlage für die Weiterentwicklung des Systems zu liefern.

Die Digitalisierung eröffnet der Gesellschaft im Allgemeinen und der Wissenschaftsgemeinschaft im Speziellen viele neue Chancen. Jedoch stellt sie Bibliotheken, Universitäten und Verlage auch vor neue Herausforderungen. Um

diese Herausforderungen gemeinsam anzugehen und für die Zukunft nachhaltige Lösungen zu finden, ist der Dialog der verschiedenen Vertreter des Wissenschaftssystems unseres Erachtens unabdingbar. Dabei geht es im Kern vor allem um zwei Aspekte:

1.) Open Access

Wir unterstützen das Bestreben der Wissenschaftsgemeinschaft, die Möglichkeiten und Vorteile der Digitalisierung zu nutzen, um wissenschaftliche Forschung und wissenschaftlichen Austausch zu fördern und den Zugang zu wissenschaftlichen Informationen im Internet zu ermöglichen. Zu diesem Zweck arbeiten wir mit zahlreichen Bibliotheken, Bildungseinrichtungen und Forschungsinstitutionen zusammen, um angemessene Lösungen zu finden, die sicherstellen, dass Werke auf nachhaltige Weise zugänglich gemacht werden können.

Wir denken, dass Open Access einen wichtigen Beitrag dazu leisten kann, wissenschaftliche Literatur umfassend zugänglich zu machen. Als international tätiges Verlagshaus beschäftigen wir uns bereits seit einigen Jahren intensiv mit dem Thema Open Access. Mittlerweile verfügen wir über ein Portfolio von über 200 reinen Open Access-Zeitschriften und bieten darüber hinaus in über 1.600 weiteren Zeitschriften optional an, Open Access zu publizieren. Weitere Informationen zu unseren Open Access Aktivitäten finden Sie unter folgendem [Link](#).

Der Dialog mit der Wissenschaftsgemeinschaft ist uns dabei sehr wichtig, denn uns geht es auch darum, im Austausch neue Entwicklungen zu begleiten und uns konstruktiv in aktuelle Debatten um mögliche Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten einzubringen. Unseres Erachtens ist es auch im Rahmen der Diskussionen über Open Access wesentlich, alle Beteiligten einzubinden und gemeinsam nachhaltige Ansätze zu entwickeln.

2.) Urheberrecht

Bei den Diskussionen um den Gesetzesentwurf ist es aus unserer Sicht zudem wesentlich, den geltenden Vorgaben des Urheberrechtes Rechnung zu tragen. Hierbei gilt es insbesondere zu berücksichtigen, dass mögliche Schranken im Urheberrechtsgesetz bereits ausführlich geregelt und etwaige Änderungen allein dem Bundesgesetzgeber vorbehalten sind.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns auch im Verlauf der weiteren Diskussionen zu diesem Thema einbringen könnten und stehen Ihnen sowie den Ausschussmitgliedern und Fraktionen jederzeit sehr gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Karina Lott
Head of Governmental Affairs Germany
Tel.: +49 (0)30 243 102 252
karina.lott@relxgroup.com